

Integration for Customer Value



**Kennzahlen für den Abschluss
zum 30. September 2003 (US-GAAP)**

SAP Systems Integration AG

	01.01.2003	01.01.2002	Veränderung	01.07.2003	01.07.2002	Veränderung
Umsatz-/ Rendite-Kennzahlen	- 30.09.2003	- 30.09.2002	in %, P%	- 30.09.2003	- 30.09.2002	in %, P%
Umsatz in Tsd. €	200.917	219.245	-8,4 %	70.605	73.296	-3,7 %
davon im Ausland in Tsd. €	36.426	47.576	-23,4 %	12.983	15.613	-16,8 %
Restrukturierungskosten in Tsd. €	0	9.769	-100,0 %	0	5.274	-100,0 %
Operatives Ergebnis in Tsd. €	27.101	11.661	132,4 %	11.082	5.649	96,2 %
Operatives Ergebnis in % vom Umsatz	13,5 %	5,3 %	8,2 %P	15,7 %	7,7 %	8,0 %P
EBITDA in Tsd. €	30.838	14.856	107,6 %	12.433	6.875	80,8 %
EBITDA in % vom Umsatz	15,3 %	6,8 %	8,5 %P	17,6 %	9,4 %	8,2 %P
EBIT vor Restrukturierungskosten in Tsd. €	27.117	20.666	31,2 %	11.158	10.900	2,4 %
EBIT vor Restrukturierungskosten in % vom Umsatz	13,5 %	9,4 %	4,1 %P	15,8 %	14,9 %	0,9 %P
EBIT in Tsd. €	27.117	10.897	148,8 %	11.158	5.626	98,3 %
EBIT in % vom Umsatz	13,5 %	5,0 %	8,5 %P	15,8 %	7,7 %	8,1 %P
EBT in Tsd. €	29.410	13.837	112,5 %	11.898	6.468	84,0 %
EBT in % vom Umsatz	14,6 %	6,3 %	8,3 %P	16,9 %	8,8 %	8,1 %P
Bilanzkennzahlen	30.09.2003	31.12.2002		30.09.2003	31.12.2002	
Eigenkapitalquote	78,3 %	78,3 %	0,0 %P	78,3 %	78,3 %	0,0 %P
Liquide Mittel einschl. kurzfristiger Wertpapiere/Bilanzsumme	46,6 %	44,3 %	2,3 %P	46,6 %	44,3 %	2,3 %P
Working Capital in Tsd. €	153.432	149.492	2,6 %	153.432	149.492	2,6 %
	01.01.2003	01.01.2002		01.07.2003	01.07.2002	
Sonstige Kennzahlen	- 30.09.2003	- 30.09.2002		- 30.09.2003	- 30.09.2002	
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,49	0,21	134,7 %	0,20	0,10	90,7 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,49	0,21	134,7 %	0,20	0,10	90,7 %
Cash-Flow in Tsd. € (Stichtag: 30. September)	22.539	12.242	84,1 %	22.539	12.242	84,1 %
Investitionen (ohne Firmenwerte) in Tsd. € (Stichtag: 30. September)	5.434	3.338	62,8 %	5.434	3.338	62,8 %
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	1.647	1.837	-10,3 %	1.629	1.816	-10,3 %
Umsatz je Mitarbeiter in Tsd. €	122	119	2,5 %	43	40	7,5 %



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

HIGHLIGHTS

- **EBIT mit 11,2 Mio. € nach 5,6 Mio. € im Vorjahresquartal verdoppelt**
- **EBIT-Marge im Quartal 15,8 % (Vorjahr 7,7 %)**
- **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten 9 Monaten 36,0 Mio. € (Vorjahr -2,2 Mio. €)**
- **Quartalsumsatz mit 70,6 Mio. € um 7,8 % über dem Vorquartal (65,5 Mio. €) und um 3,7 % (wechselkursbereinigt 2,2%) unter Vorjahr (73,3 Mio. €)**
- **Akquisition der SLI Consulting AG, Regensdorf, Schweiz**

auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres hatte die Sicherung der Profitabilität Ihres Unternehmens wieder oberste Priorität. Das Resultat ist erfreulich: SAP SI wies im dritten Quartal ein EBIT (Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern) von 11,2 Mio. € aus. Im Vorjahresquartal lag dieser Wert noch bei 5,6 Mio. € und wurde somit verdoppelt. Die EBIT-Marge konnten wir sogar noch deutlicher steigern: Sie betrug 15,8% im dritten Quartal 2003 nach 7,7% im Vorjahreszeitraum. Diese erfreulichen Ergebnisse sind auf hohe Auslastung unserer Berater, konsequentes Kostenmanagement und auf den Wegfall der im Vorjahr nötigen Restrukturierungskosten (5,3 Mio. €) zurückzuführen.

Die weiterhin sehr verhaltenen Konjunkturaussichten, insbesondere in Europa und unserem Kernmarkt Deutschland, resultieren noch immer in spürbarer Investitionszurückhaltung. Das prägte auch unsere Umsatzentwicklung. Mit 70,6 Mio. € lag der Umsatz im dritten Quartal 2003 leicht unter dem Wert des Vorjahrs (73,3 Mio. €). Verglichen mit dem ersten und zweiten Quartal 2003 konnten wir den Umsatz jedoch Quartal über Quartal steigern.

Zwar ist bei den Auftragseingängen noch keine nachhaltige Belebung spürbar, dennoch konnten wir eine Reihe namhafter Kunden neu gewinnen. Wichtige Aufträge erhielten wir im vergangenen Quartal unter anderem von der Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH, Sindelfingen, von der Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main sowie in Amerika von Degussa Corporation, Raytheon Missile Systems und der Washington Post.

Wir haben im dritten Quartal unsere strategischen Schwerpunkte überprüft: SAP SI wird die Bereiche IT-Strategieberatung, Systemintegration und Outsourcing konsequent weiter ausbauen. Damit sind wir in Märkten tätig, in denen wir bereits heute hohes Ansehen und eine herausragende Wettbewerbsposition genießen. Das zeigt auch die aktuelle Web Services Studie der Meta Group: Sowohl hinsichtlich Leistungsfähigkeit als auch Bekanntheit liegt SAP SI unter den ersten drei IT-Dienstleistern in Deutschland und damit deutlich vor den meisten nationalen und internationalen Mitbewerbern.

Zur Stärkung unserer Marktpräsenz in der Schweiz haben wir im September 2003 die SLI Consulting AG, Regensdorf, Schweiz (SLI) übernommen. Auch unsere Akquisitionsgespräche in den USA und im übrigen Europa haben wir konsequent fortgeführt.

Zusammengefasst: Auch im dritten Quartal ist es uns gelungen, die Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens weiter zu verbessern. Trotz des weiterhin schwierigen Marktumfeldes arbeitet SAP SI effizient und ist strategisch optimal aufgestellt.

Dresden, im Oktober 2003

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Aktie	2
Zwischenlagebericht	2
Quartalsabschluss	5
Erläuterungen	8

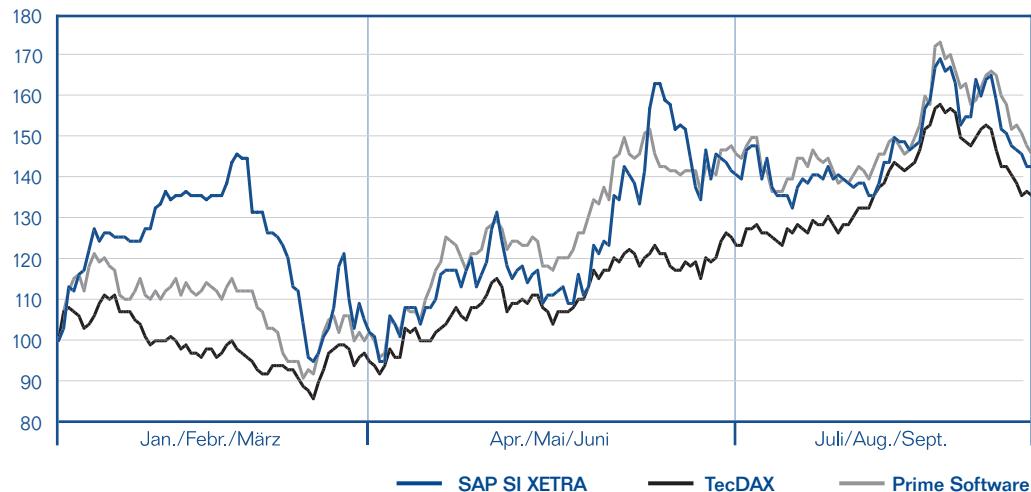
DIE AKTIE

Die Stimmung am deutschen Aktienmarkt im Berichtsquartal war bis in den September hinein von sich aufhellenden Konjunkturerwartungen geprägt. Insbesondere Technologietitel legten zu. Dem folgte jedoch ein sich wieder verschlechternder Ausblick auf die gesamtwirtschaftliche Lage. Damit einhergehend gaben Aktien in der zweiten Septemberhälfte auf breiter Front nach.

Ähnlich war auch die Entwicklung der SAP SI-Aktie. Bis Mitte September verzeichnete der Wert eine signifikante Steigerung, die sogar deutlicher ausfiel als bei den meisten anderen Techwerten. Druck auf die Aktie kam jedoch von einer wieder zunehmenden Skepsis in Bezug auf die Konjunktur. Damit erklärt sich der Kursanstieg auf fast 15,00 € Anfang September und die sich anschließende Konsolidierung bis auf 12,65 € als Schlussnotiz am 30. September.

KURSENTWICKLUNG DER SAP SI-AKTIE IM INDEXVERGLEICH

30. Dez. 2002 = 100



Im 9-Monatsvergleich legte die SAP SI Aktie deutlich zu: Während der DAX seit Jahresbeginn um 15% und der relevante TecDAX – rückgerechnet auf den 30. Dezember – um 35% zunahm, stieg die SAP SI Aktie im gleichen Zeitraum um 42%. Wir gehen davon aus, dass der Kapitalmarkt hiermit insbesondere unsere wieder deutlich angestiegene Profitabilität honoriert.

Der Vorstand hat im Berichtsquartal wiederum das Gespräch mit Investoren und Analysten gesucht. Beim 1. SAP SI Investorentag am 17. September in Bensheim erläuterten Vorstandsmitglied Alfred Ermer sowie Mitglieder des Top-Managements die strategische Ausrichtung am Beispiel der Branche „Financial Services“. Eine Roadshow des Vorstands in die USA diente dem direkten Kontakt zu den dortigen Akteuren am Kapitalmarkt. Darüber hinaus führten wir wieder eine Reihe von Einzelgesprächen mit Analysten und Investoren. Im August nahm die Kölner Privatbank Sal. Oppenheim die Coverage der SAP SI-Aktie auf.

DIRECTORS HOLDINGS ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Name	Anzahl Aktien	Anzahl WSV ¹⁾	sonst. Rechte
Aufsichtsrat:			
Dr. Werner Brandt	0	0	0
Dr. Jürgen Fuchs	1.133	1.500	0
Erwin Gunst	0	0	0
Michael Kleinemeier	0	0	0
Thomas Maik Nestler	551	1.300	0
Richard Stewart	0	0	0
Vorstand:			
Dr. Bernd-Michael Rumpf	0	25.000	0
Alfred Ermer	0	50.000	0
Ronald Geiger	0	15.000	0
Joachim Müller	0	25.000	0

¹⁾ WSV = Wandelschuldverschreibung der SAP SI AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der zu Jahresbeginn erhoffte konjunkturelle Aufschwung ist im Jahr 2003 in unserem Kernmarkt Deutschland ausgeblieben. Das Brutto-Inlandsprodukt (BIP) wird 2003 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich nicht wachsen. Erst 2004 rechnet das Ifo-Institut wieder mit einem leichten BIP-Wachstum um 1,7%. Für die USA hat das US-Wirtschaftsministerium in seiner aktualisierten Prognose das GDP-Wachstum für 2003 auf nunmehr 3,3% angehoben. Für 2004 liegen die entsprechenden Werte noch nicht vor.

Der Markt für IT Services in Deutschland befindet sich als Folge der schleppenden Konjunkturentwicklung auch 2003 noch in einer Konsolidierung: Der Branchenverband BITKOM erwartet für das laufende Jahr in den Marktsegmenten „Consulting“ und „Implementation“ einen Rückgang um -5,0% bzw. -4,0%. Für 2004 geht BITKOM in der jüngsten Prognose vom September 2003 von -2,0% (Consulting) und +1,0% (Implementation) aus. Für den gesamten IT Service-Markt in Deutschland (einschließlich Outsourcing) erwartet der Verband im Jahr 2003 -1,2% und für 2004 +1,5% Wachstum.

Den nordamerikanischen IT Service-Markt hat Gartner Group analysiert: Für 2003 geht man von einem Wachstum um 3,6%, im kommenden Jahr dann von 5,7% aus. Diese Werte beinhalten den deutlich wachstumsstärkeren Outsourcing-Markt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragslage

Auch im dritten Quartal konnten wir wie bereits erwähnt im In- und Ausland einige wichtige und volumenstarke Aufträge gewinnen. Der Auftragsbestand lag zum 30. September mit 147 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorquartals (143 Mio. €, Vorjahr 152 Mio. €). In den USA hat dabei MaxValu mit zum Vertriebserfolg beigetragen. MaxValu ist ein neues Serviceangebot der SAP SI America zur schnelleren Implementierung von SAP-Systemen bei Fertigungsunternehmen mit branchenspezifischen Templates und einem optimierten Projektmanagement.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres war weiterhin durch die schwache konjunkturelle Verfassung, die Schwäche des US-Dollars und eine spürbare Investitionszurückhaltung insbesondere der deutschen Wirtschaft gekennzeichnet. Zwar lag der Umsatz mit 70,6 Mio. € durch eine erneut angestiegene Auslastung und weiteres Wachstum im Bereich Hosting/Application Management deutlich über dem Wert des Vorquartals (65,5 Mio. €), im Vergleich zum starken Vorjahresquartal (73,3 Mio. €) ging er jedoch leicht zurück (-3,7%, währungsbereinigt -2,2%). In den ersten 9 Monaten betrug der Umsatz 200,9 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um -8,4% (währungsbereinigt -6,5%) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (219,2 Mio. €).

Bei der SAP SI Deutschland/Schweiz ging der Quartalsumsatz mit 62,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (65,4 Mio. €) ebenfalls zurück. Gegenüber dem Vorquartal (58,9 Mio. €) stieg er um 6,8% an. Auch der Umsatz der SAP SI America (7,7 Mio. €) nahm im Vergleich zum Vorquartal (6,6 Mio. €) auslastungsbedingt deutlich zu. Gegenüber dem Vorjahr (7,9 Mio. €) ging er allerdings um 3,1% zurück. Wechselkursbereinigt erzielte die US-Gesellschaft beim Quartalsumsatz jedoch auch im Jahresvergleich einen erfreulichen Zuwachs um 10,8%.

Rund 84,6% (Vorjahr 88,0%) des Konzernumsatzes entfielen im 3. Quartal auf den Bereich Consulting und sonstige Erlöse, 11,6% (Vorjahr 9,6%) auf den Bereich Hosting/Application Management und 3,8% (Vorjahr 2,4%) auf den Bereich Produkte. 18,4% des Quartalsumsatzes (Vorjahr 21,3%) wurden im Ausland erzielt.

Kostenentwicklung

Die Kosten konnten gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahrs um 12,0% von 67,6 Mio. € auf 59,5 Mio. € deutlich reduziert werden. Währungsbereinigt hätte die Kostenreduzierung 10,8% betragen. Die Servicekosten sanken sogar um 16,8%. Diese signifikante Veränderung ist auf den Wegfall der im Vorjahr angefallenen Restrukturierungskosten (5,3 Mio. €), eine geringere Mitarbeiterzahl, konsequent fortgesetztes Kostenmanagement und den rückläufigen Einkauf von Fremdleistungen bei gleichzeitig deutlich gestiegener Beraterauslastung zurückzuführen. Der relative Anstieg bei den Vertriebs- und Marketingkosten resultierte aus der marktbedingten Stärkung des Vertriebes. Die Zunahme der Allgemeinen Verwaltungskosten ergab sich unter anderem aus nicht aktivierungs-fähigen Akquisitionsaufwendungen.

Ergebnisentwicklung

Trotz der unverändert schwierigen Konjunktur- und Marktgegebenheiten hat SAP SI im dritten Quartal das operative Ergebnis weiter verbessern können. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) stieg von 5,6 Mio. € (ohne Restrukturierungskosten 10,9 Mio. €) im Vorjahr auf 11,2 Mio. €. Die EBIT-Marge stieg ebenfalls weiter auf nunmehr 15,8% (vergleichbarer Vorjahreswert: 14,9%). In den ersten 9 Monaten nahm das EBIT von vergleichbaren 20,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 27,1 Mio. € im laufenden Jahr zu. Dies entspricht EBIT-Margen von 9,4% bzw. 13,5%. Diese trotz des Umsatzzrückgangs gegenüber dem Vorjahr erzielten Ergebnisverbesserungen resultieren aus einer deutlichen Kostenreduzierung sowie einer stark verbesserten Auslastung. SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 10,1 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €) und SAP SI America mit 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €) zum Quartalsergebnis bei. Das allgemein niedrige Zinsniveau führte trotz der höheren Liquidität zu einem gegenüber dem Vorjahr (0,8 Mio. €) geringeren Finanzergebnis von 0,7 Mio. €. Das Konzernergebnis verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu von 3,7 Mio. € auf 7,0 Mio. €. In den ersten 9 Monaten 2003 stieg das Konzernergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 134,7% von 7,5 Mio. € auf 17,5 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie stieg im dritten Quartal entsprechend auf 0,20 € (Vorjahr 0,10 €), in den ersten 9 Monaten auf 0,49 € (Vorjahr 0,21 €).

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ergaben sich weitgehend aus der Weiterentwicklung der Softwarelösung REA (Recycling Administration) und resultierten hauptsächlich aus Personalkosten. Des Weiteren hat uns die verstärkte Nachfrage nach mobilen Lösungen für produzierende Unternehmen, zum Beispiel auf Basis der RFID-Technologie (Radio Frequency Identification), dazu bewogen, das seit 2001 laufende „M-Lab“ Forschungsprojekt für weitere zwei Jahre zu unterstützen. M-Lab (Mobile and Ubiquitous Computing Lab) ist ein Gemeinschaftsprojekt der ETH Zürich und der Universität St. Gallen.

Akquisition der SLI Consulting AG

Zur Stärkung unserer Marktpräsenz in der Schweiz haben wir im September 2003 die SLI Consulting AG, Regensdorf, Schweiz (SLI) übernommen. SLI ist ein Beratungshaus für SAP-Lösungen und besitzt eine attraktive Kundenbasis von rund 150 mittelständischen und großen Unternehmen überwiegend aus den Branchen Nahrungsmittelindustrie, Chemie, Pharma, Handel, Fertigung sowie Banken und Versicherungen. Zu den Kunden zählen unter anderem Altana Pharma, Bosch, Chocolat Frey und Zumtobel. Das Unternehmen hatte zum 30. September 53 Mitarbeiter, der für 2003 angestrebte Umsatz liegt bei rund 9 Mio. €. Hauptziel der Akquisition ist es, den Marktzugang der SAP SI in der Schweiz über den Bereich Gesundheitswesen hinaus zu stärken und das schweizer Geschäft deutlich auszubauen.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die im Bereich des Beverage-Marktes tätige Tochtergesellschaft COPA GmbH wurde rückwirkend zum 1. Januar 2003 auf die SAP SI AG verschmolzen. Die in diesem und folgenden Berichten ausgewiesenen Ergebnisse für „SAP SI Deutschland/Schweiz“ beinhalten damit auch die Ergebnisse der bisherigen COPA GmbH. Zum 30. September 2003 hat die SAP SI 100 % der Anteile an dem schweizer Beratungsunternehmen SLI Consulting AG, Regensdorf (SLI), erworben. Die Gesellschaft wurde zum 30. September 2003 erstmals in den Konsolidierungskreis und in die ausgewiesenen Ergebnisse für „SAP SI Deutschland/Schweiz“ einbezogen.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz:

Die Konzernbilanz zum 30. September 2003 weist gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2002 eine um 22,3 Mio. € höhere Bilanzsumme aus. Die Veränderung ergab sich auf der Aktivseite durch die Zunahme des Anlagevermögens (+12,4 Mio. €), insbesondere für die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen, den Abbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (-9,2 Mio. €), sowie die Zunahme der liquiden Mittel (+17,6 Mio. €). Damit hat sich der Anteil liquider Mittel an der Bilanzsumme von 44,3% per 31. Dezember 2002 auf 46,6% erhöht.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten um -8,7 Mio. €, während die Rückstellungen insbesondere für Personalverpflichtungen und Steuern um 14,5 Mio. € stiegen. Das Eigenkapital nahm im Wesentlichen wegen der positiven Ergebnisentwicklung in den ersten 9 Monaten des Jahres um 17,3 Mio. € zu. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 78,3%.

Investitionen:

In den ersten 9 Monaten 2003 wurden 17,9 Mio. € investiert, darunter im Bereich des Sachanlagevermögens insbesondere für Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,6 Mio. €), Hardware (1,2 Mio. €) und Mietereinbauten in das angemietete Gebäude am Standort Bensheim (1,1 Mio. €). Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen (13,0 Mio. €) ergaben sich im Wesentlichen durch den Erwerb der restlichen 49,9% an der COPA zum 1. Januar 2003 sowie den Erwerb der SLI und Investitionen in Software.

Kapitalflussrechnung:

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr (Mittelabfluss: -2,2 Mio. €) auf 36,0 Mio. € gesteigert werden. Konsequente Maßnahmen im Asset Management sowie die höhere Profitabilität in 2003 waren hierfür wesentliche Ursachen. Die Veränderung beim Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) bedingten in den ersten 9 Monaten einen Mittelzufluss von 11,8 Mio. € (Vorjahr Mittelabfluss von 14,9 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit während der ersten 9 Monate des Geschäftsjahrs 2003 betrug 19,0 Mio. € (Vorjahr 8,4 Mio. €) und ergab sich insbesondere durch Unternehmenserwerbe (COPA und SLI) sowie aus Sachanlageinvestitionen.

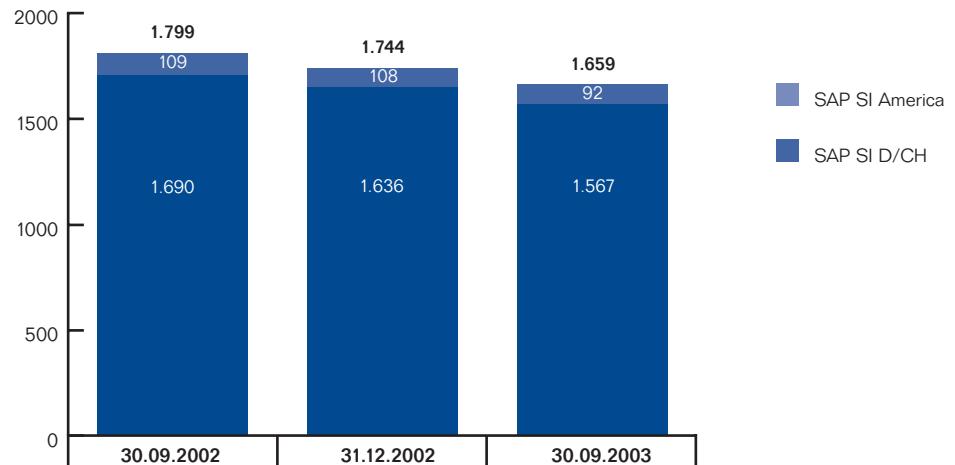
Veränderungen bei den Organen

Im Berichtsquartal gab es keine Veränderungen bei den Organen.

Mitarbeiter

Verglichen mit dem Vorjahresquartal (1.799) verringerte sich der Personalbestand zum 30. September planmäßig um -7,8% auf 1.659 Mitarbeiter. Hiervon waren 1.567 (1.690) Mitarbeiter in Deutschland/Schweiz, davon 53 bei der SLI beschäftigt. 92 (109) Mitarbeiter arbeiteten zum Stichtag in den USA. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Summe der Monatsendwerte dividiert durch die Anzahl Monate) für das dritte Quartal 2003 lag bei 1.629 Mitarbeitern (Vorjahr 1.816). Der überwiegende Teil dieses Rückgangs ist noch auf das im zweiten Halbjahr 2002 durchgeföhrte Restrukturierungsprogramm zurückzuführen.

MITARBEITERENTWICKLUNG



Entwicklung der Risikosituation

Im Geschäftsbericht 2002 der SAP Systems Integration AG berichteten wir auf den Seiten 50 und 51 ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens. Gegenüber diesem Status sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung eingetreten.

Besondere Vorgänge nach dem Ende des Quartals

Nach Quartalsende bis zur Freigabe dieses Quartalsberichts zur Veröffentlichung sind keine besonderen Vorgänge eingetreten.

Ausblick und Prognose

Wir erwarten im laufenden Geschäftsjahr weiterhin kein organisches Umsatzwachstum. Bei einer Erholung des IT Service-Marktes wird SAP SI die sich bietenden Marktchancen konsequent nutzen. Einen Ausblick auf das Jahr 2004 werden wir anlässlich der Bilanzpressekonferenz am 30. Januar 2004 geben.

Im gegebenen Marktumfeld liegt unser Haupt-Augenmerk für 2003 weiterhin auf der Steigerung unserer Profitabilität. Nach einer in den ersten 9 Monaten erzielten EBIT-Marge von 13,5% sind wir sehr zuversichtlich, auch für das gesamte Geschäftsjahr 2003 wie geplant eine EBIT-Marge zwischen 12 und 14% ausweisen zu können. Ihr Unternehmen ist damit einer der renditestärksten IT Service-Anbieter in Europa.

Bei unseren Akquisitionsgesprächen mit ausgewählten Unternehmen im In- und Ausland haben wir Fortschritte erzielt. Nach der in diesem Bericht erläuterten Akquisition von SLI streben wir in den nächsten Monaten weitere Zukäufe zur Ausweitung der internationalen Präsenz Ihres Unternehmens und zur strategischen Erweiterung des SAP SI Serviceangebotes an.

QUARTALSABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 - 30.09.2003	01.01.2002 - 30.09.2002	01.07.2003 - 30.09.2003	01.07.2002 - 30.09.2002
Softwareerlöse	2.034	1.231	1.397	470
Wartungserlöse	3.908	3.737	1.312	1.270
Produkterlöse	5.942	4.968	2.709	1.740
Serviceerlöse	169.824	192.214	59.201	63.775
Hosting/Application Management	23.542	20.136	8.214	7.046
Sonstige Erlöse	1.609	1.927	481	735
Umsatzerlöse	200.917	219.245	70.605	73.296
Produktkosten	-3.268	-2.782	-1.577	-802
Servicekosten	-144.160	-171.811	-48.656	-58.448
Forschung und Entwicklung	-484	-545	-193	-35
Vertriebs- und Marketingkosten	-13.173	-13.593	-4.660	-4.178
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.152	-18.864	-4.823	-4.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	421	11	386	-3
Summe Kosten	-173.816	-207.584	-59.523	-67.647
Operatives Ergebnis	27.101	11.661	11.082	5.649
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	16	-764	76	-23
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	27.117	10.897	11.158	5.626
Finanzergebnis	2.293	2.940	740	842
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	29.410	13.837	11.898	6.468
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.917	-5.781	-4.892	-2.629
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.493	8.056	7.006	3.839
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn	0	-603	0	-166
Konzernergebnis	17.493	7.453	7.006	3.673
Ergebnis je Aktie in €				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,49	0,21	0,20	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,49	0,21	0,20	0,10
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (unverwässert)	35.800	35.800	35.800	35.800
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (vervässert)	35.814	35.800	35.823	35.800

KONZERNBILANZ (US-GAAP)

AKTIVA

in Tsd. €	30.09.2003	31.12.2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	93.127	82.056
Sachanlagen	9.379	7.668
Finanzanlagen	746	1.106
Anlagevermögen	103.252	90.830
Vorräte	871	883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.924	38.479
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	19.721	16.542
Sonstige Vermögensgegenstände	11.141	20.963
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.786	75.984
Liquide Mittel	153.352	135.719
Umlaufvermögen	221.009	212.586
Latente Steuern	2.247	1.800
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.269	1.253
Bilanzsumme	328.777	306.469
davon kurzfristige Aktiva	222.621	214.079

PASSIVA

in Tsd. €	30.09.2003	31.12.2002
Grundkapital ¹⁾	35.800	35.800
Kapitalrücklage	218.478	218.070
Gewinnrücklagen	4.292	-13.201
Kumulierte übriges Comprehensive Income	-1.237	-640
Eigenkapital	257.333	240.029
Anteile fremder Gesellschafter	0	1.286
Rückstellungen für Pensionen	2.882	1.557
Übrige Rückstellungen	49.257	36.044
Rückstellungen	52.139	37.601
Anleihen	1.132	1.210
Übrige Verbindlichkeiten	17.188	25.840
Verbindlichkeiten	18.320	27.050
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	985	503
Bilanzsumme	328.777	306.469
davon kurzfristige Passiva ohne Eigenkapital	67.430	62.387

¹⁾ Bedingtes Kapital zum jeweiligen Stichtag 1.132 Tsd. € (31.12.2002: 1.210 Tsd. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 - 30.09.2003	01.01.2002 - 30.09.2002
Konzernergebnis	17.493	7.453
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände,		
Sachanlagen und Finanzanlagen	3.721	3.959
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.325	830
Veränderung der latenten Steuern	1.556	514
Veränderung der Vorräte	12	-2.023
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	10.714	5.634
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	10.716	-5.451
Veränderung der Verbindlichkeiten	-8.867	-13.603
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	-657	536
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	36.013	-2.151
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-11.879	-3.338
Zugänge durch Veränderung Konsolidierungskreis	-6.036	-4.775
Zugänge von Finanzanlagevermögen	-17	-564
Abgänge vom Anlagevermögen	186	235
Veränderung Anteile fremder Gesellschafter	-1.286	0
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-19.032	-8.442
Sonstige Veränderungen Eigenkapital	408	-454
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	408	-454
Wechselkursbedingte Wertänderungen	244	614
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	17.633	-10.433
Bestand zum Anfang der Berichtsperiode	135.719	126.445
Bestand zum Ende der Berichtsperiode	153.352	116.012

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (US-GAAP)

in Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Comprehensive Income	Kumulierte übriges Comprehensive Income	Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Gezeichnetes Kapital	Gesamt
Stand zum 01.01.2002	35.800		7	-27.398	218.524	35.800	226.933
Konzernergebnis		7.453		7.453			7.453
Übriges Comprehensive Income		-439	-439				-439
Comprehensive Income		7.014					
Effekte aus der Erstkonsolidierung der COPA GmbH					-454		-454
Stand zum 30.09.2002	35.800		-432	-19.945	218.070	35.800	233.493
Stand zum 01.01.2003	35.800		-640	-13.201	218.070	35.800	240.029
Konzernergebnis		17.493		17.493			17.493
Übriges Comprehensive Income		-597	-597				-597
Comprehensive Income		16.896					
Effekte aus dem sukzessiven Erwerb der COPA GmbH					408		408
Stand zum 30.09.2003	35.800		-1.237	4.292	218.478	35.800	257.333

ERLÄUTERUNGEN

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse spiegeln alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im September 2003 und 2002 endeten, erforderlich sind. Alle Anpassungen sind gewöhnlicher Art. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 der SAP SI gelesen werden. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für Quartalsabschlüsse und werden nicht erneut ausgewiesen.

Dieser Quartalsabschluss beinhaltet alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Vorstands der SAP SI notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

Der zu Beginn des Jahres 2003 im Rahmen einer Umorganisation geschaffene Bereich Hosting/Application Management beinhaltet die Umsätze des bisherigen Bereiches Outsourcing/Application Services, ohne die Umsätze aus der technischen Beratung (Vorjahresquartal 2,2 Mio. €). Diese Umsätze werden nunmehr unter den Serviceerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden angepasst. Im Bereich „Hosting/ Application Management“ wird den Kunden insbesondere angeboten, den operativen Betrieb ihrer IT-Lösungen (Systeme und Anwendungen) durch die SAP SI durchführen zu lassen.

Konsolidierungskreis

Neben der Muttergesellschaft SAP SI, Dresden, wurden folgende Unternehmen in die Vollkonsolidierung einbezogen.

Verbundene Tochterunternehmen	Anteil am Kapital in %
SAP Systems Integration (Schweiz) AG, Frauenfeld, Schweiz	100,0
SAP Systems Integration Holding Inc, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration America LLC, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration Consulting GmbH, Walldorf	100,0
SLI Consulting AG, Regensdorf, Schweiz	100,0

Vertragliche Verpflichtungen

Die wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der SAP SI resultieren aus Operating Leasing-Verträgen und Mietverträgen. Davon sind 13,7 Mio. € innerhalb eines Jahres und weitere 27,9 Mio. € innerhalb der darauf folgenden 4 Jahre fällig.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung wurde im Rahmen der Neustrukturierung der SAP SI zum 1. Januar 2003 überarbeitet. In der folgenden Segmentberichterstattung werden Informationen über das Unternehmen und seine Geschäftsfelder sowie eine Überleitungsrechnung von den Segmentbeiträgen zum Vorsteuerergebnis (EBT) zu Verfügung gestellt. In der seit 1. Januar 2003 gewählten Segmentdarstellung wurde die Unterteilung nach den

angebotenen Serviceleistungen vorgenommen. Die Segmentdaten wurden in Übereinstimmung mit den Bilanzansatz- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Gegliedert nach dem geografischen Sitz der Gesellschaft ergibt sich folgende Übersicht (Umsatz, Kosten und Ergebnisbeiträge der zum 1. Januar 2003 auf die SAP SI verschmolzene COPA GmbH wurden für die Berichtsperioden rückwirkend der SAP SI zugeordnet):

in Mio. €	SAP SI AG (Deutschland & Schweiz)				SAP SI America				Summe			
	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002
Umsatz	62,9	65,4	180,0	192,3	7,7	7,9	20,9	26,9	70,6	73,3	200,9	219,2
Kosten	52,9	60,8	155,7	183,1	6,6	6,9	18,1	24,5	59,5	67,7	173,8	207,6
Beitrag (operatives Ergebnis)	10,0	4,6	24,3	9,2	1,1	1,0	2,8	2,4	11,1	5,6	27,1	11,6
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	1.567	1.690	1.567	1.690	92	109	92	109	1.659	1.799	1.659	1.799

Die nachstehenden Tabellen zeigen Quartalsumsätze, Kosten und Beiträge in den beiden Bereichen Consulting und Hosting/Application Management sowie eine Überleitungsrechnung vom Segmentbeitrag zum Ergebnis vor Steuern (EBT).

in Mio. €	Consulting				Hosting/ Application Management				Summe			
	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002
Umsatzerlöse	62,4	66,2	177,4	199,1	8,2	7,0	23,5	20,1	70,6	73,3	200,9	219,2
Segmentkosten	49,2	57,9	143,9	171,0	5,9	5,5	17,2	17,7	55,1	63,5	161,1	188,7
Segmentbeitrag	13,2	8,3	33,5	28,1	2,3	1,5	6,3	2,4	15,5	9,8	39,8	30,5
Segmentbeiträge in % vom Segmentumsatz	21,1%	12,5%	18,9%	14,1%	28,4%	21,6%	27,0%	12,0%	22,0%	13,4%	19,8%	13,9%

in Mio. €	3.Q 2003	3.Q 2002	1.-3.Q 2003	1.-3.Q 2002
Gesamtbeitrag der Segmente	15,5	9,8	39,8	30,5
Sonstige Abweichungen	-4,4	-4,2	-12,7	-18,8
Operatives Ergebnis	11,1	5,6	27,1	11,7
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	0,1	0,0	0,0	-0,8
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	11,2	5,6	27,1	10,9
Finanzergebnis	0,7	0,8	2,3	2,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	11,9	6,5	29,4	13,8

Der Geschäftsbereich Consulting hat im dritten Quartal einen Umsatz von 62,4 Mio. € erwirtschaftet und lag damit um 5,8% unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Kostenreduzierung um 15,1% bewirkte eine Profitabilitätssteigerung in diesem Geschäftsbereich um 59,0% auf 13,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorquartal konnte der Umsatz um 3,9 Mio. € oder 5,8% gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich Hosting/Application Management stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 16,9% auf 8,2 Millionen. Die Profitabilität in diesem Bereich nahm von 21,6% auf 28,4% zu.

Die in beiden Bereichen erzielten Profitabilitätsfolgen ergaben sich aus einer höheren Auslastung bei gleichzeitiger Reduzierung des Bezugs von Fremdleistungen und den bereits im Vorjahr in Angriff genommenen weiteren Kosteneinsparungsmaßnahmen.

SAP SI AG

St. Petersburger Strasse 9
01069 Dresden
Deutschland

T +49 (0) 351 4811-0
F +49 (0) 351 4811-603

Weitere Informationen erhalten
Sie im Internet unter:
www.sap-si.com

oder per e-Mail an
investor@sap-si.com

Finanztermine 2004*

30. Januar 2004	Vorläufiges Jahresergebnis 2003
29. April 2004	Zwischenbericht 1. Quartal 2004
8. Juni 2004	Hauptversammlung 2004
29. Juli 2004	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2004
2. November 2004	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2004

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.